**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 44 (1928)

**Heft:** 43

**Buchbesprechung:** Literatur

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Literatur.

Rrifis der Architetint, von Alexander v. Genger. 107 Seiten in Ottavformat. Berlag Rafcher & Cie., Burich, Leipzig und Stuttgart. Breis geheftet Fr. 3.-

Der Titel des Buches ift zu allgemein gefaßt. Alle-gander v. Genger wendet sich darin vornehmlich nur an die Schriften des Architekten le Corbusier und an den "Esprit Nouveau", eine Beitschrift, an der hauptsächlich der Maler Dienfant und le Corbusier als Mitarbeiter wirkten. Wenn solche diametral sich gegenüberstehende Extreme wie v. Senger, der reine Traditionalist und le Corbusier, der Brecher jeder Aberlieferung, aufein-anderplaten, kann nicht viel Positives dabei heraus-schauen. Diese beiden gegensätzlichen Architekten werden fich nie verftandigen konnen. Die Welt aber wird beibe Extremiften links und rechts liegen laffen und auf ihrer bretten Mittelftraße vorwartsschreiten. Immerhin, wir erforichen gerne auch die Bole und so ift es recht interessant, nachdem man die "Rommende Bautunft" von le Corbusier gelesen hat, auch einmal die andere Seite anzu-

Alexander v. Genger wirft in feiner Schrift Bibelforschertum, "Esprit Nouveau" und Jakobiner alle in einen Topf und halt fie allesamt für vertappte Bolfchemiften. Er nimmt einzelne Außerungen le Corbusiers, diese ichlechten Schlagwörter, viel zu wortlich. Der "Esprit Nouveau" widerspricht fich selbst so unglücklich, daß es nicht schwer fällt, ihn anzugreifen. So z. B wenn er alle überlieferung in Grund und Boden verdammt, um im gleichen Atemzug an Lenin die ruffische Tradition au rühmen. Auch ist es gar zu kraß Technit und Geometrie der Maschinen über Natur und Kunft zu setzen. Die Geschichte widerspricht solchen Dogmen viel zu stark. Aber anderseits darf man auch nicht annehmen, eine Erabition laufe gleichformig dahin; auf die Gotit folgte einstmals schroff eine Renaissance und ber Barock mußte plöglich einem Klassizismus weichen. Unsere heutige Architektur erlebt ahnliche Wandlungen. Außerdem ift le Corbusier im Grunde doch reiner Aefthetiter, auch wenn er auf jeder feiner Buchfeiten fonftruttive Grande für seine Theorien anführt. Das beweifen seine ausgeführten Bauten, die weder wirtschaftlich noch rein sachlich find. Die fünftlerischen Momente wirten viel zu ftart, auch wenn fie anderer Art find als in der Durchschnittsar. chitektur von heute. Wenn hingegen v. Genger glaubt' das Entwerfen von Planen fet heute eine "unendlich einfache, tampflose Sache" geworden, fo burfte er fich gewaltig irren; jede Neuerung in der Bauweise koftet uns eine Menge von überlegungen, die wir uns in der traditionellen Bauart sparen konnten.

Trot aller Einwendungen: man lefe das fleine Buch. Jebermann wird babei auf eine Menge von neuen Fragen ftoßen und zur perfonlichen Stellungnahme gereizt mer ben. Und das gilt mehr als die Lektüre eines mit All tagsrichtigfeiten ausgefüllten biden Banbes.

# Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Berkanss., Tansch. und Arbeitsgesuche werden unter diese Anbrik nicht ausgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inferatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche ""mier Chiffre" erschienen sollen, wolle man 50 Cis. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Abresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cis. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werben.

**703.** Wer erstellt Holztrocken-Anlagen von ca. 6,50×2—2,50 m Mauminhalt zum Feuern mit Abfällen und Rohlen? Offerten an Friedr. Linder, Baugeschäft, Affeltrangen (Thurgau).



704. Wer würde sich mit Herstellen und Montieren einer etwas beschädigten Wolf-Lokomobile befassen? Offerten an S. Reber, Langnau i. E.

706. Ber liefert 60 Stück flavonische, gedämpste, trockene Buchentritte, deitschild aftering aftert, nit start, nit start, nit start, rohnert und start und s

50 mm stark, mit slav. Buchen-Futterbretkli, 18 mm stark, roh zugeschnitten oder sertig gehobelt, mit Stab 43 mm stark, hiezu halbrunde Pfosten mit 12 cm Deffinung und normalem Handgriff, per m franko St. Fiben? Offerten mit Preisangabe an Jakob Anechtli, Zimmerei, Speicherschwendi b. St. Gallen.

707. In einem Weinteller tropft die Betondecke, trohdem ein 15 cm dicker Schlackenbeton darüber gemacht wurde. Ueber der Decke ist eine Remise, wo die äußere Kälte ziemlich eindringt. Wie kann dieses Tropsen zum Verschwinden gebracht werden? Gensigt eventuell irgend ein Anstrich oben auf die Decke mit Teer ober mit einem chemischen Braparat? Befl. Mitteilung unter Chiffre 707 an die Exped.

708. Wer hätte abzugeben neuen oder gebrauchten, gut er-haltenen Blockhalter für Einfachgang zum Schneiben von Bau-holz und Mögen? Offerten an G. Häfelt, Sägerei, Malbe (Narg.).

not kloben? Offerten an G. Hafelt, Sageret, Walde (Narg.).
709. Wer hätte 1 gebrauchten, kleinern Kassenschrank abzugeben? Offerten mit Dimensionsz und Preisangabe an Pokssach 16004 Madiswil (Vern).
710. Wer liefert zum Binden von Fräsebürdele, 20 cm lang, 85 cm Umfang, mit Draht, eine geeignete Eisenzange oder sonssige Preßbindmaschine? Zuschriften unter Chistre 710 an

711. Ber hätte gut erhaltenes Zementröhren=Modell für Rohre von 10 cm Lichtweite, Bandungen 40—50 mm start, abzugeben, für Röhren von mindestens 1 m Länge? Offerten unter Chiffre 711 an die Exped.

712. Beldie Firma erstellt ganz moderne Brieskaften, kunstgewerblich in Kunstichmiedearbeiten oder in gehämmertem Metall?

Brofpette und Offerten unter Chiffre 712 an die Exped.

Propette und Offerten unter Chiffre 712 an die Exped.
713. Wer hätte 1 Wärmeplatte, ca. 230×100 cm, für den Anschluß an eine Danpfanlage abzugeben? Sebendafelbst wird 1 kleinere, 4seitige Hobelmaschine zu kaufenzigesucht. Gest. Ansaben an Postfact 25, Narau.

1. Wer hätte 1 Kopfbrehbank von ca. 2000 mm Durchlaß abzugeben? Offerten unter Chiffre 1 an die Exped.
22. Wer hätte 1 Wellbaum, 2,60 m lang, 13 cm dick, ohne Keilbahn, glatt, abzugeben? b. Wer liesert Spindeln für Querschraubstod? Offerten an Chr. Wapp, Schlosser, Tribbach.